

22.12.2023

NEWSLETTER

der Kreistagsfraktion

Schleswig-Flensburg



Liebe Freund*innen!

Willkommen in der Winterpause und in einer hoffentlich ruhigen, kraftspendenden Zeit!

Wir haben die erste Monate als neu gewählte Kreistagsabgeordnete gut überstanden und ruckeln uns als GRÜNE Fraktion aus 10 starken Individuen immer weiter zusammen. Im Januar werden wir eine Klausur haben und uns über zwei Tage noch besser kennen lernen, zusammen wachsen und eine Strategie für die nächsten Jahre im Kreistag entwickeln. Wir sind ganz zufrieden mit unserer ersten Zeit im Ehrenamt und konnten sowohl sichtbar als auch im Hintergrund schon klare Punkte setzen und werden ernst genommen. Unser Verhältniss zu den anderen demokratischen Parteien und der Kreisverwaltung ist gut, von gegenseitigem Respekt und Freundlichkeit geprägt.

Wir freuen uns nach dem Verschnaufen auf weiteres Gestalten im Kreis!

Wir alle sind uns bewusst, das es gerade wieder mal nicht einfach ist, sowieso in den Krisenzeiten, und besonders als GRÜNE.

Wir möchten euch ermutigen, euch weiter zu engagieren und finden:

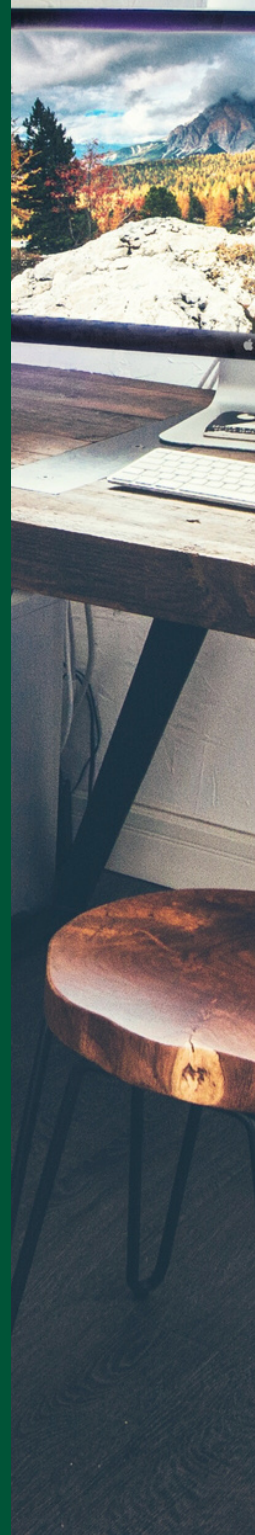
Es lohnt sich!

GRÜNE Inhalte für die wir jahrzehntelang gekämpft haben sind inzwischen in der Mitte der Gesellschaft ganz selbstverständlich, und auch wenn es in vielen Bereichen viel zu langsam geht, macht es einen Unterschied!

Ob wir da sind oder eben nicht!.....

Ausserdem ist es sowieso toll, mit vielen engagierten Menschen etwas zu bewegen und dabei auch noch nach Möglichkeit SPASS zu haben und die Welt ein bisschen mitzugestalten!

Deshalb möchten wir euch auf den nächsten Seiten ein bisschen durch unsere ersten Monate im Kreistag mitnehmen und euch etwas ausführlicher berichten wie unsere Arbeit als neue GRÜNE Fraktion so aussieht...



Ab November fanden die letzten Sitzungen der Ausschüsse statt und alles lief auf die "Weihnachtssitzung" des Kreistages am 13.12. zu, wo der Haushalt '24 verabschiedet und der Landrat Dr. Wolfgang Buschmann wiedergewählt wurde!

In den Ausschüssen wurden die jeweiligen Teilhaushalte debattiert und für das nächste Jahr geplant. Parallel fanden viele „Politikworkshops“ statt, in denen die Fachabteilungen den ehrenamtlichen Politiker*innen die besonders komplexen Themen nahebrachten und darstellten, so z.B. zur Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises, zum Neubau des Kreishauses und nachhaltigem Bauen, zum Migrationsmanagement, Haushalt, Sturmflut etc. Außerdem wurden wir zu vielen Veranstaltungen einzelner Vereine, Träger und Institutionen eingeladen, wo wir uns, wenn es geht, auch blicken ließen. So z.B. beim Tag der offenen Tür des Berufsbildungszentrum, beim Kreisjugendring, IHK, der Idstedtstiftung, Museen, in Schulen und Kindertagesstätten.

Es gibt auch Fortbildungen zu den von uns besetzen Gremien. So ist Sara z.B. ständig mit Fortbildungen für den NOSPA Aufsichtsrat beschäftigt. Ebenso trafen wir uns mit den Fachabteilungen, um Themen zu besprechen und zu fragen, was sie von uns brauchen. Natürlich gab es auch mit den anderen Parteien Treffen, um auszuloten, wo und wie wir Beschlüsse gemeinsam treffen können.

Wir haben jeden Mittwoch Fraktionssitzung und treffen uns meist hybrid. Wir kommen vor lauter Terminen und Hunderten Seiten an Vorlagen lesen oft nicht genug dazu, uns in die Tiefe mit Themen zu beschäftigen. Aber immerhin wissen wir so langsam, wie der Hase läuft ;-).



Uta gratulierte Dr. Buschmann zur Wiederwahl



Wir sind in allen Ausschüssen vertreten:

- ***Arbeits- und Sozialausschuss (Peter, Ava, Sara)***
- ***Regionalentwicklungs- und Umweltausschuss (Rainer, Uta, Lynn)***
- ***Gesundheits- und Brandschutzausschuss (Peter, Sara)***
- ***Werk- und Infrastrukturausschuss (Kai, Ava)***
- ***Jugendhilfeausschuss (Carl)***
- ***Kultur-, Schul- und Sportausschuss (Christian, Gesine)***
- ***Haupt- und Finanzausschuss (Kai, Uta, Carl)***

Außerdem ist Kai Vorsitzender des Werk- und Infrastrukturausschusses und Carl stellvertretender Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses.

Wir geben heute mal einen kleinen Überblick, welche Themen uns in den einzelnen Ausschüssen beschäftigen:

Arbeits- und Sozialausschuss

Schuldnerberatung

In einem Fachvortrag wurde die Situation erklärt. Demnach sind 8,5 % der Bürgerinnen und Bürger von Überschuldung betroffen oder bedroht. Im Kreis Schleswig-Flensburg wären das also 17.000 Menschen. Überschuldung bedeutet, dass das Einkommen nicht ausreicht, um die Schulden abzubauen, also z. B. Mietschulden, Einkauf mit Ratenzahlung, Rechnungen usw.

Um den betroffenen Menschen zu helfen, gibt es die Schuldnerberatung, die zum Teil vom Kreis, zum Teil auch von gemeinnützigen Organisationen durchgeführt wird. Natürlich benötigen die Schuldnerberatungsstellen Geld, um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Büros usw. bezahlen zu können. Da durch die Krisen der letzten Jahre (Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine, Inflation) der Bedarf gestiegen ist, benötigen die Schuldnerberatungen höhere Zuschüsse vom Kreis.

Für uns als grüne Fraktion war es selbstverständlich, den Anträgen auf Erhöhung der Geldmittel zuzustimmen, weil wir sozialpolitisch davon überzeugt sind, dass wir uns vor allem um die Menschen mit kleinen Einkommen kümmern müssen. Wir haben im Ausschuss auch vorgeschlagen, dass die Schuldnerberatungen einmal jährlich über ihre Arbeit berichten sollen.



Peter bei der
Eröffnung des
Frauenhauses

Frauenhaus

Das Frauenhaus, dessen Einrichtung wir als grüne Fraktion in der letzten Wahlperiode ganz wesentlich vorangetrieben haben, ist im Prinzip startklar. Der Start verzögert sich aber noch durch offene Fragen beim Brandschutz.

Kostenlose Verhütungsmittel

Dieses Projekt betrifft ebenfalls Menschen mit kleinem Einkommen, die sich Maßnahmen zur Schwangerschaftsverhütung nicht oder nur begrenzt leisten können. In der Folge kommt es zu unerwünschten Schwangerschaften und Schwangerschaftsabbrüchen. Menschen mit kleinem Einkommen können in Beratungsstellen, mit denen der Kreis einen Kooperationsvertrag geschlossen hat, seit 2020 kostenlose Verhütungsmittel beantragen. Die Nachfrage ist stetig gewachsen und für 2024 wird ein Bedarf von 42.000 Euro erwartet. Selbstverständlich haben wir der Vorlage zugestimmt.

Haushalt 2024

Der Sozialhaushalt wird insgesamt steigen, z. B. in der Eingliederungshilfe und in der Hilfe zur Pflege. Zu einem großen Teil handelt es sich um Geld von Bund und Land, das der Kreis verwaltet und auf die betroffene Menschen einen gesetzlichen Anspruch haben. Zu einem kleineren Teil muss der Kreis allerdings Kosten auch selbst tragen.



Regionalentwicklungs- und Umweltausschuss

Sanierung des Wikingecks

Die Sanierung hat begonnen! Den aktuellen Stand kann man auf www.wikingeck.de immer nachvollziehen. Die Höhe der Beteiligung des Bundes ist nach wie vor nicht sicher, der Kreis hat eine Zahlungsaufforderung an den Bund geschickt, die abgelehnt wurde. Das Land hat seine versprochene Beteiligung schon eingelöst.

Sturmflut

Natürlich haben wir uns mit der Sturmflut und ihren Folgen beschäftigt, was ja auch ein dauerndes Thema in Form von Klimavorsorge und -anpassung und Küstenschutz bleiben wird. Auch mit dem Katastrophen- und Küstenschutz haben wir uns beschäftigt, was gut und was nicht gut gelaufen ist und wie wir uns für die Zukunft besser aufstellen wollen.

Ostseeschutz

Die Resolution der FDP gegen einen Nationalpark Ostsee wurde abgelehnt (bei Enthaltung der CDU, FDP+AFD Zustimmung, SPD,SSW+Grüne Ablehnung). Der Entwurf eines Masterplanes Ostseeschutz der Fachabteilung wurde einstimmig angenommen. Diese Ergebnisse hatten im Vorlauf viele Verhandlungen mit den anderen Parteien und der Fachabteilung.

Klimaanpassungsprogramm

Die Fachabteilung stellte uns einen ersten Entwurf mit möglichen Ansatzpunkten und Arbeitsaufwand eines Klimaanpassungsprogrammes vor.

Nachhaltigkeitsstrategie

Der Kreistag hat 2019 die 17 SDGs für den Kreis beschlossen. Dies wird jetzt Schritt für Schritt in die einzelnen Fachbereiche eingearbeitet und es werden erste Schritte entwickelt und umgesetzt. So verabschiedeten wir diesmal die Fortschreibung der "Ökologischen Nachhaltigkeitsstrategie (ÖNS)" als Teil der Gesamt-Nachhaltigkeitsstrategie und die "Wirtschaftliche Nachhaltigkeitsstrategie (WNS)" des Kreises Schleswig-Flensburg.

Gesundheits- und Brandschutzausschuss

Optimierung des Fachbereiches

Das Sachgebiet „Brand- und Katastrophenschutz“ sowie der Fachdienst „Gesundheit“ wurden im Jahr 2023 durch eine Organisationsuntersuchung analysiert. Zum zukunftsicheren Aufstellen des Brand- und Katastrophenschutzes wurde in einem 2-stufigen Verfahren (Umorganisation und Stellenausstattung einschließlich Ablauforganisation) eine umfassende Betrachtung durchgeführt.

Der Fachdienst „Gesundheit“ wurde durch das Beratungsunternehmen Kienbaum im Rahmen der strategischen Umsetzung des Projektes „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ untersucht. Im November 2023 wurde der Stellenplan und der Haushalt 2024 für die den Ausschuss betreffenden Fachbereiche beraten und darüber abgestimmt.

Geflügelpest & Sturmflut

Außerdem wurde über die Verbreitung der Geflügelpest im Juli 2023 berichtet und die getroffenen Maßnahmen erläutert. Ebenso berichtete der Fachdienst Ordnungsangelegenheiten/Katastrophenschutz und Feuerwehr über die Sturmflut und das Hochwasser im Oktober 2023. Was lief gut und wo ist noch Handlungsbedarf. Entscheidend für Maßnahmen im Bereich der Sicherung des Landes an der Küste ist, wie viele Einwohner davon profitieren und wie man das Land am besten künftig gegen den steigenden Meeresspiegel schützen kann. Das Thema wird uns noch weiterhin beschäftigen.

Rettungsdienst

Momentan ist ein Einsatzort vom Rettungsdienst nicht zu jeder Zeit in der vom Rettungsdienstgesetz vorgeschriebenen Hilfsfrist von 12 Minuten erreichbar. Dies muss jedoch bei mindestens 90 % der Einsätze gewährleistet sein. Das Gutachten eines Fachbüros ergab, dass dafür an strategisch erforderlichen Punkten im Kreisgebiet insgesamt 15 statt bisher 9 Rettungswachen betreiben und auch die Standorte einzelner, schon bestehender Rettungswachen verlagert werden müssen. Die Umsetzung dieser Empfehlung wurde nach intensiver Diskussion im Ausschuss und im Kreistag am 13.12.2023 mit großer Mehrheit beschlossen.

Neue Standorte:

Großenwiehe, Klein Bennebek (Kropp fällt weg), Munkbrarup, Munkwolstrup, Satrup (Sörup fällt weg), Silberstedt, Steinberg (Steinbergkirche fällt weg), Süderbrarup, Rabel (Kappeln fällt weg)

Beibehaltene Standorte:

Busdorf, Eggebek, Medelby

Ersatzbau erforderlich/Standort bleibt erhalten:

Schleswig, Schleswig-Schuby Industriegebiet (Erweiterung der bestehenden Notarzwache), Stapel

Werk- und Infrastrukturausschuss

Seit der konstituierenden Sitzung vom Juni 2023, haben wir Grüne den Vorsitz im 17-köpfigen Werk- und Infrastrukturausschuss des Kreises. In diesem befinden sich u.a. die Bereiche der Abfallentsorgung, ÖPNV, Schülerbeförderung, Verwaltung der kreiseigenen Liegenschaften sowie der Kreisstraßenbau.

Kreisstraßenbau

Im Jahr 2023 konnten 5 Straßenbaumaßnahmen durchgeführt werden.

- K 9 von der Landesstraße 29 bis Ellingstedt
- K 26 Kiesby bis Ketelsby
- K 28 Berend bis zur Landesstraße 22
- K 82 Kleinwiehe bis Lindewitt
- K 84 von der Kreisstraße 83 bis Hüllerup

Aufgrund mangelnder personeller Ressourcen beim Landesamt für Straßenbau können auch im Jahr 2024 voraussichtlich nur 4-5 Kreisstraßen entsprechend begleitet werden.

Umsetzung Radverkehrskonzept

Im Zuge des Beschlusses zum Radverkehrskonzept haben wir festgelegt, dass künftig auch Aus- und Neubaumaßnahmen von Radwegen an Kreisstraßen von den im Radverkehrskonzept mit hoher Priorität identifizierten Strecken zum Lückenschluss im Radwegenetz vorgenommen werden müssen. Die politische Entscheidung über die Bereitstellung entsprechender finanzieller Möglichkeiten steht allerdings noch aus.





ÖPNV

Bezüglich des innovativen ÖPNV-Projektes SMILE24 sind wir voll im Zeitplan. Der Beginn des Live-betriebes ist für Karfreitag 2024 terminiert. Bis Ende 2025 sollen die Menschen in der Schlei-Region zwischen Schleswig-Kappeln-Eckernförde rund um die Uhr mobil sein- und das ohne eigenes Auto. Die hier erlangten Erfahrungen werden mit Sicherheit auch in zukünftige Betrachtung des ÖPNV ab dem Jahr 2026 mit einfließen. Dieses Projekt wird mit über 30 Millionen € von Bund und Land gefördert und steht bundesweit im Blickpunkt künftiger Verkehrsentwicklungen im ländlichen Raum.

Bildungsticket

Mit Stand November 2023 wurden ca. 2000 Bildungstickets des Kreises Schleswig-Flensburg in Form des Deutschland-Tickets ausgegeben. Das Bildungsticket ermöglicht allen Schüler*innen der Jahrgänge 10-13 mit einer Eigenbeteiligung von 150€ jährlich ein Deutschland-Ticket zu erwerben und kann somit als Erfolgsmodell bezeichnet werden.

Abfallentsorgung

Für das Jahr 2024 ist eine moderate Erhöhung der Abfallgebühren erforderlich geworden. In diese geringe Kostenanpassung sind entsprechende Gebührenüberschüsse aus den Vorjahren bereits eingerechnet. Unserer Abfallwirtschaft gebührt großer Dank dafür, dass für ca. 60 Cent am Tag eine umfassende Müllentsorgung incl. diverser Schadstoffstellen sowie der Sperrmüllabfuhr im gesamten Kreisgebiet möglich ist. Die Leistungsfähigkeit unserer Abfallwirtschaft zeigte sich auch in den Tagen nach der Sturmflut. Schnell und unbürokratisch waren die Mülltransporte pausenlos im Einsatz.

Kreissporthalle

Auf dem Gelände des BBZ in Schleswig zeigt sich die Kreissporthalle als großer Sanierungsfall. Zeitnah steht auch hier eine politische Entscheidung darüber an, ob es diesbezüglich zu einer umfassenden Sanierung oder gar zu einem Neubau einer Kreissporthalle auf dem Gelände am Eisteich kommt. Die Gespräche hierüber verlaufen auch fraktionsübergreifend sehr konstruktiv. Die Interessen des BBZ werden durch die Schulleitung und Geschäftsführung des BBZ entsprechend umfänglich eingebracht.



Jugendhilfeausschuss

Dieser Ausschuss hat eine besondere Zusammensetzung und die Wohlfahrtsverbände und Kreisjugendring sind mit stimmberechtigt.

„PiA“

Der Jugendhilfeausschuss und in seiner Folge auch der Kreistag hat in der Sitzung vom 27.09.2023 beschlossen, die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) von Erzieher*innen und sozialpädagogischen Assistent*innen zu fördern, indem Anreize für die Einrichtungen geschaffen werden, eine solche vergütete Ausbildung anzubieten. Eine Landesrichtlinie sieht bereits eine Förderung der Ausbildung einschließlich einer Ausbildungsvergütung vor, diese aber ist nicht kostendeckend, sodass sich der Kreis entschlossen hat, den ungedeckten Teil der Ausbildungskosten, Ausbilder- und Ausbildungsvergütung, zu übernehmen, weil die Kitas nicht genug eigene Mittel haben, um diese praxisintegrierte Ausbildung zu finanzieren. In der Vergangenheit war gängige Übung, überhaupt keine Vergütung zu zahlen. Dies soll sich ändern – einmal um eine bedarfsgerechte Kita-Landschaft zu ermöglichen, was Anreiz für die Ansiedlung junger Familien ist und um dem Konkurrenzdruck insbesondere der Umlandkreise Hamburgs etwas entgegenzusetzen, die eine solche Ausbildungsförderung bereits anbieten. Insgesamt wendet der Kreis in den nächsten Jahren dafür einen siebenstelligen Betrag auf.

Aktualisierung der Förderrichtlinie Kinder- und Jugendarbeit

Der Jugendhilfeausschuss hat am 27.11.2023 und ihm folgend der Kreistag in der Sitzung am 13.12.23 beschlossen, die Fördersätze für internationale Jugendbegegnungen, Jugendbildungsmaßnahmen und die Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen um mehr als 100 % deutlich anzuheben und zu dynamisieren.

	2024	2025	2026
Internationale Jugendbegegnung	10 €	12 €	15 €
Jugendbildungsmaßnahmen	10 €	12 €	15 €
Aus- und Fortbildung	15 €	17 €	20 €

Kultur-, Schul- und Sportausschuss ***Kuratorium der Kulturstiftung***

Zwei Kreistagssitzungen und mindestens 4 Ausschusssitzungen liegen hinter uns. Dazu kommen Workshops, Arbeitssitzungen des Kreises, Infoveranstaltungen sowie Einladungen zu Festen der verschiedenen Schulen und Verbänden. Auf den ersten Blick sah der Sport-Kultur -Schulausschuss ganz übersichtlich aus. Dann stellte sich die Realität doch anders dar. Die Spielorte erstreckten sich von Idstedt nach Unewatt, Weseby, Böklund, Scheersberg, Havetoft bis Schleswig und Flensburg.

Campusklassen

Wir haben uns gefreut, dass der Ausbau von Campusklassen an bestehende Schulen vorangeht und die Förderschule auf der Grünen Wiese, wie es mal angedacht war, vom Tisch ist. Berechtigterweise stellen beide Förderschulen, Peter Härtling und Schule am Markt einen Antrag auf Schulsozialarbeiter. Dem Antrag wurde stattgegeben .

BBZ

Das BBZ in Kappeln und Schleswig hat Sanierungsbedarf, wie es eben bei älteren Gemäuern üblich ist. Interessant war hier die Diskussion, ob beim BBZ in Schleswig die marode Sporthalle ganz abgerissen wird oder auf dem Fundament und den Seitenwänden eine neue Dachkonstruktion errichtet werden kann. Wir Grüne plädierten für den Erhalt des Fundaments, u.a. um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Die letzte Entscheidung hierüber ist noch nicht gefallen.

Kultur in der Grenzregion

Die Kulturlandschaft im Norden nimmt Fahrt auf. Dazu gehören die Erweiterung des Christensen Hauses im Freilichtmuseum Unewatt für Ausstellungen und Konzerte, sowie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Dänemark "Kulturarbeit in der Region Sonderjylland Schleswig" in Jazz Projekten und Familienangeboten. Auch das ist erfreulich, denn es gab Zeiten da gehörten Jylland, Schleswig und Angeln zusammen.

Seniorenbeirat

Merkwürdig fanden wir die Ablehnung von den Parteien CDU, FDP, AFD eines Antrages des Seniorenbeirates, der gerne an unserem Ausschuss teil hätte ohne Stimmrecht. Wir Grüne, SSW und SPD waren dafür, Christian fragte noch vermittelnd, warum nicht, wenn sie Interesse haben? Wir Grüne plädieren fast immer für Öffnung und Diversität ausser für die AFD und rechtes Gedankengut.





Finanzierung des Landestheaters

Die der Kulturstiftung für das Landestheater zur Zahlung übertragenen Kosten aus dem Gesellschaftervertrag mit der SH-Landestheater GmbH werden ab dem Haushaltsjahr 2024 wieder vom Kreis übernommen. Begründet ist dies mit fehlender Dividende der Hanse-Werk-AG, die in den nachhaltigen Umbau ihres Werkes investieren wollen.

Kulturpreis für den „vielfältigsten Chor“

Es wird wieder ein Kulturpreis vergeben. Der Vorschlag des Ausschussvorsitzenden die Bewerber aus dem Bereich Chormusik auszuwählen erfuhr allgemeine Zustimmung. Christian machte den Vorschlag den „vielfältigsten Chor“ zu wählen, das wurde auch angenommen.

Zur Idstedtstiftung

Es schien anfangs so, dass die kriegsbegeisterten Protagonisten mit Unterstützung der AFD die Neuausrichtung der Gedenkstätte in ihrem Sinne planen. Nun sieht es anders aus: unser Kreispräsident Herr Behrends brachte die kurzzeitige Schleswig-Holsteinische Verfassung (1848) ins Spiel und wies auf eine demokratische politische Bewegung hin, der es sich lohnt nachzugehen. Wenn alles klappt, wird eine halbe Arbeitsstelle für 3 Jahre mit grenzüberschreitenden Fördermitteln für eine politisch-museale Neuausrichtung der Gedenkstätte eingerichtet. Unterstützt werden soll diese Arbeit von Ausschussmitgliedern, wofür Gesine sich angemeldet hat.

Haupt- und Finanzausschuss

In diesem Ausschuss wird nochmal auf alle in den anderen Ausschüssen gefällten Beschlüsse geschaut und bestätigt oder auch nicht ;-). Hier war der Stellenplan für das Jahr 24 besonders strittig. Es wurde eine Aufblähung des schon sehr großen Verwaltungsapparates kritisiert und die Kreistagsvertreter*innen waren sich auch innerhalb der Fraktionen nicht einig, welche Stellen als sinnvoll angesehen und bewilligt werden sollten. Man einigte sich auf weitere Nachlieferung von Begründungen und Argumenten für die Stellen und verschob die Entscheidung auf den Kreistag am 13.12.

Wir wünschen euch allen eine schöne Winter- und Adventszeit und falls wir euch nicht mehr in diesem Jahr begegnen schöne Weihnachten und kommt gut rein ins neue Jahr!



Wir hoffen euch hat dieser etwas umfangreichere Einblick in unsere Arbeit gefallen. Im nächsten Jahr werden wir uns ja bestimmt auch hier und da beim Europawahlkampf sehen. Der Newsletter am Montag vom Kreisverband ist immer wichtig zu lesen, da findet ihr auch im unregelmäßigen Abstand News von der Fraktion! ;-)

Alles gute und eine schöne Zeit!

Eure 10 Kreistagsabgeordneten im Kreis Schleswig-Flensburg
Sara, Kai, Gesine, Christian, Uta, Carl-Christian, Ava, Rainer, Lynn und Peter

Dies wird nicht unser letzter Newsletter sein!

Bis dahin könnt ihr auf der Homepage sowohl die Pressemitteilungen als auch die von uns im Kreistag gehaltenen Reden lesen:

<https://gruene-sl-fl.de/kreistagsfraktion/kreistag/>

Gerne könnt ihr uns immer Anregungen schicken und Fragen stellen unter der Mailadresse:

kreistagsfraktion@gruene-sl-fl.de